



Antrag
für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung
von Naturschutzmaßnahmen

Wetteraukreis

1 Antragsteller/in			
Name, Vorname			
Straße, PLZ Ort			
Telefon:		Aktenzeichen	4.2.1/
E-Mail			
BIC und IBAN			
Ansprechpartner			

2 Maßnahmen -Beschreibung					
Bezeichnung und Beschreibung der Maßnahme/Zuwendung					
Gemeinde/Stadt:			Gemarkung:		
Flur:	Nr.:	Flächengröße (m ²)	Gesamte Parzelle	Teile der Parzelle	Größe der Maßnahme (m ²)
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Geplanter Durchführungszeitraum:	von		bis		
Eigentümer/ Nutzungsberechtigter					

3 Stellungnahme der Stadt Gemeinde	
Für die geplante Maßnahme wird vom Magistrat/Gemeindevorstand kein Zuschuss gewährt. Gegen das geplante Vorhaben bestehen keine Bedenken.	
<hr/>	<hr/>
Ort, Datum	Unterschrift/Stempel

3 Finanzierungsplan	
Voraussichtliche Gesamtkosten	Euro
Eigenanteil des Zuwendungsempfängers	Euro
Fremdleistungen	Euro
Beantragte Kreiszuwendung	Euro

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die in den Anlagen näher beschriebene Maßnahme beantrage ich eine Förderung von Naturschutzmaßnahmen.

Hiermit erklären wir/ich, dass

- mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde;
- die in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind;
- uns/mir die Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Naturschutzmaßnahmen durch den Wetteraukreis bekannt sind und diese beachtet wurden.

(Ort, Datum)

Rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller/in

Dem Antrag sind beigefügt:

Anlagen: *(bitte ankreuzen)*

- Erklärung darüber, dass für die beantragte Maßnahme keine rechtliche Verpflichtung zur Neuanlage oder zur Pflege besteht
- Übersichtsplan im Maßstab 1:25.000 und ein Lageplan im Maßstab 1:5.000
- Finanzierungsplan, der Eigen- und Fremdmittel prüfbar gegenüberstellt
- Darstellung der Maßnahme oder des Projekts mit zeitlichem Ablauf
- Gegebenenfalls Bescheinigung über eine zugesagte Teilförderung von einer anderen öffentlichen Stelle,
- Nachweise über die fachliche Eignung zum Beispiel durch Referenzen
- Nachweise über die dauerhaft zu gewährleistende Sicherstellung der Pflege zum Beispiel durch langfristige Pachtverträge oder andere vertragliche Vereinbarungen
- Mindestens zwei Kostenvoranschläge bei etwaiger Fremdvergabe von Pflegeeinsätzen oder Wiederherstellung und Neuanlage von Biotopen sowie beim Kauf oder der Ausleihe von Geräten und Maschinen
- Gegebenenfalls erforderliche behördliche Genehmigungen, Bewilligungen oder Erlaubnisse von Dritten, insbesondere von Flächeneigentümern
- Bei der Kinder- und Jugendförderung die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die das Projekt durchführen wollen beziehungsweise für die das Projekt vorgesehen ist und ihre Altersstufe
- _____